# Weihnachtspfarrbrief 2012

Pfarrverband Reichenkirchen - Maria Thalheim



Carlo Maratta. Die Heilige Nacht (1652); Gema degalerie Dresden; Foto: @ akg-Images

### Gedanken zum Weihnachtsfest

Liebe Mitchristen in unserem Pfarrverband,

das Evangelium von Weihnachten beginnt mit einer Zeitansage. Es scheint, als solle in der Weltgeschichte nie mehr verloren gehen, was der Evangelist Lukas hier berichtet:

Als Augustus Kaiser des Römischen Reiches ist und Quirinius Statthalter von Syrien, da machen sich auch Josef und Maria auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen. Dabei zählt es wenig, ob eine Frau hochschwanger ist. Alle müssen gehen. Reiche und Arme, die Alten und die Kranken. So bleibt auch Maria nichts anderes übrig, als sich auf den beschwerlichen Fußmarsch von Nazaret nach Betlehem zu machen. Kaum in Betlehem angekommen, kommt es, wie es unter diesen Umständen kommen muss. Maria bringt ihr erstes Kind zur Welt. Unter schwierigen Bedingungen. Unterschiedlicher könnten die Verhältnisse kaum sein, die hier ineinander greifen: Inmitten des riesigen römischen Reichs, erstmals in der Geschichte geeint unter einem mächtigen Alleinherrscher, schenkt eine junge Mutter unter einfachsten, nahezu erbärmlichen Umständen ihrem Kind das Leben. Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, wie hilflos sich Josef in diesen Tagen gefühlt haben muss.

Doch alles wird gut. Kunstvoll fügt der Evangelist Lukas die Geburt Jesu in die Koordinaten der großen Welt ein. Dabei erhält dieses Geschehen ganz unten durch das Geschehen ganz oben seinen Rahmen - nicht umgekehrt. Kaiser und Statthalter werden gewissermaßen zu Zeugen der Geburt dessen, der ohne Privilegien in diese Welt eintritt: Gottes Sohn.

Da zeigt sich das Geheimnis von Weihnachten, wo oben und unten neu interpretiert werden und gleichsam eine neue Zeit anbricht. »Heute«, schreibt Lukas, »heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr« (*Lk 2,11*). Weihnachten ist der Ausgangspunkt für diese neue Zeit, für das Heute des Heils. Seine Ankündigung braucht keine Pauken und Trompeten. Stattdessen werden Hirten auf dem Feld zu einem alltäglichen Geschehen gerufen: zu einem Säugling, in Windeln gewickelt, in einem provisorischen Bettchen, in ärmlicher Umgebung. Das soll ihnen als Zeichen dienen (*vgl. Lk 2,12*). - Das soll uns als Zeichen dienen. Heute. An Weihnachten 2012. Heute, da in der Stadt Davids der Retter geboren ist, der Herr!

Das ist die gute Nachricht dieser Nacht. Sie will sich mitten ins Leben der Menschen hinein aussprechen.

Damals wie heute. Leicht hat sie es nicht, uns anzutreffen im Heute unserer Zeit und unseres Glaubens. Denn das Licht der Heiligen Nacht kommt von unten her. Schon immer. Wir müssen uns bücken, wenn wir es aufnehmen wollen. Das ist ganz und gar ungewohnt. Wenn es nur irgendwie geht, vermeiden wir es, uns zu bücken. Im Leben wie im Glauben.

Heute jedoch, da braucht es diesen Abstieg, wenn wir nicht übersehen wollen, wofür wir gekommen sind: das Licht in der Nacht für Menschen in der Nacht. Das ist die Zeit und der Schuppen ist der Ort, von dem her Gott uns entgegenkommt.

Doch antreffen können wir ihn nur da, wo wir ihn nicht übersehen oder ihn gleich wieder beiseite schaffen, den Gott-mitten-unter-uns. Dieser Gott hat es in sich. In einer Welt, die bis heute unzähligen Menschen kein wirkliches Dach über dem Kopf bietet, lädt er uns ein, das Leben aus seiner Blickrichtung wahrzunehmen - und seit Weihnachten heißt das: von unten. Denn dort, im Schuppen von Betlehem, zeichnet sich Gott ein in das Antlitz der Menschen. Und von dort her lehrt er uns, auch vom kleinsten Menschen groß zu denken.

Die Hirten auf dem Feld lassen sich hineinziehen in das Wunder von Weihnachten. Das Zeichen, auf das der Engel sie verweist, genügt ihnen zum Aufbruch in der Mitte der Nacht. Wir sind aufgerufen, uns ihnen anzuschließen: damit in der Welt Wurzeln schlagen kann, was ohne Aufsehen, still, nahezu unscheinbar in der Nacht beginnt.

Heute, 2012 nach Christi Geburt, ist es an uns, das Geschenk von Weihnachten anzunehmen, es einander zugänglich und zu einer treibenden Kraft unseres Lebens zu machen.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch geworden ist, um alles Menschliche zu retten. Das braucht Herz und Hand. Damals wie heute. Das braucht Menschen, die das Licht dieser Nacht nicht einfach für sich behalten, sondern dafür Sorge tragen, dass es als Licht des Lebens zu uns Menschen kommt. Licht als Nahrung für die Hungernden. Licht als Würde für die Armen. Licht als Kraft für die Schwachen. Licht als Trost für die Trauernden. Licht als Frieden in unseren Familien. Licht also im Kleinen wie im Großen. Das Kleine begegnet uns vor der Tür. Weihnachten lädt uns ein, das Undenkbare zu denken, an das Undenkbare zu glauben: die Ankunft des Reiches Gottes mitten unter uns. Heute. Machen wir seine Augen zu unseren Augen, seine Ohren zu unseren Ohren und seinen Mund zu unserem Mund. Machen wir seine Hände zu unseren Händen, sein Lächeln zu unserem Lächeln und seinen Gruß zu unserem Gruß: Frieden auf Erden den Menschen.

### Ihre Seelsorger

Cezary Liwinski Sebastian Feckl Christian Pastötter Pfarrer i.R. Diakon

### Zum 80. Geburtstag von Pfarrer Feckl

Lieber Pfarrer Feckl, lieber Sebastian, zu Deinem 80. Geburtstag gratulieren wir Dir ganz herzlich. Die erste gute Botschaft Gottes an uns ist der Augenblick, in dem unsere Existenz beginnt. Daher heißt Geburtstag feiern, sich über sein Leben freuen, sich über die Zeit freuen, die einem geschenkt ist. Geburtstag feiern heißt auch, dass wir unser Leben nach Jahren, Monaten und Tagen zählen, dass wir also leben im Dahinströmen der Zeit, die fortwährend durch den gegenwärtigen Augenblick unser Leben teilt in Vergangenes und Zukünftiges. Geburtstag feiern heißt aber auch: einen Augenblick innehalten und um sich zu schauen.



Lieber Pfarrer Feckl, lieber Sebastian!

Sicher hast Du in den letzten Tagen bei einer besinnlichen Rückschau auf Dein Leben, auch oft gestaunt: über manche Führungen und Fügungen, die Du erfahren durftest, über Menschen, die gut zu Dir waren und Dich die Liebe Gottes begreifen ließen – über alles Frohe und Helle, das Dich in Deinem Leben erfreute. Sicher staunst Du im Nachhinein auch über manche leidvollen Erfahrungen oder auch über manche Enttäuschungen, deren Sinn Du vielleicht nur schwer oder erst später begreifen konntest. Du hast in Deinem Leben erfahren, dass alles Lichte, Helle und Schöne Deines Lebens Geschenk Gottes ist. Der Psalmist sagt: "Alle Quellen sind in dir (Ps. 87,7), denn bei dir ist der Quell meines Lebens erhalten."

Wir danken Dir im Namen aller unserer Pfarreien, dass Du so unermüdlich für die Menschen da bist und mithilfst wo immer du kannst. Wir danken Dir für Deinen Humor und Deine Bereitschaft alles so mitzutragen, wie es die Umstände erfordern. Seit dem Jahr 2000 bist Du nun im Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim. Du hast Dir in dieser Zeit großes Ansehen erworben. Wir wünschen Dir noch viel Kraft, Freude und Gesundheit, um Deinen Unruhestand zu genießen.

Deine Kollegen und Mitbrüder Cezary und Christian Reichenkirchen, und Maria Thalheim:

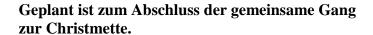
# Wir warten auf's Christkind

Auch heuer sind wieder <u>alle Kinder</u> herzlich eingeladen, den Nachmittag am ''Heilig Abend'' gemeinsam zu verbringen.



Wir treffen uns am Montag, den <u>24.12.2012</u> <u>um 13.00 Uhr</u>

in <u>Reichenkirchen</u> und in Maria Thalheim im <u>Pfarrheim</u>





Wir versuchen, die Zeit (z.B. mit Basteln) interessant und weihnachtlich zu gestalten

Zur Deckung der Unkosten bitten um einen Beitrag von 2,00 €

<u>Für Maria Thalheim</u>: bitte möglichst bald anmelden in der Metzgerei Rampf

# Ergebnis der Kirchenverwaltungswahl am 17. Und 18. November 2012 für die Wahlperiode 2013- 2018

Pfarrei Reichenkirchen

Wahlberechtigte: 789 - Anzahl der Wähler: 187

Gewählt wurden

Anton Maier, Josef Peis, Johann Rasthofer, Helmut Zimmermaier

Pfarrei Maria Thalheim

Wahlberechtigte: 516 - Anzahl der Wähler: 121

Gewählt wurden

Wilhelm Auer, Lambert Bart jun., Erwin Daschinger, Martin Hackl

Pfarrei Fraunberg

Wahlberechtigte: 426 - Anzahl der Wähler: 51

Gewählt wurden

Georg Neumaier, Hubert Pfanzelt, Johannes Wiesmüller, Manfred Huber

Pfarrei Riding

Wahlberechtigte: 212 - Anzahl der Wähler: 68

Gewählt wurden

Anna Weber, Albert Daschinger, Martin Huber, Josef Blumoser

Pfarrer Rappoltskirchen

Wahlberechtigte: 176 - Anzahl der Wähler: 79

Gewählt wurden

Alois Bauer, Robert Kist, Marlene Widmann, Anton Huber

Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Mitgliedern für die geleistete Arbeit

Pfarrei Reichenkirchen: Herrn Franz Peis, Frau Christine Scheiel und

Frau Michaela Obermaier

**Pfarrei Maria Thalheim**: Herrn Kirchenpfleger Erich Käsmaier, Frau Hilde Scharf und Herrn Georg Obermaier

**Pfarrei Fraunberg**: Herrn Kirchenpfleger Georg Obermaier und Herrn Erwin Scharl

**Pfarrei Riding**: Herrn Josef Angermaier und Herrn Karl-Heinz Reingruber **Pfarrei Rappoltskirchen**: Herrn Johann Ertl und Herrn Anton Eibl

In der konstituierenden Sitzung im Januar 2013 werden die Kirchenpfleger von den Mitgliedern gewählt.

### Zu den Aufgaben einer Kirchenverwaltung gehören im Einzelnen u.a.:

- -Entscheidung über die Zweckverwendung der vorhandenen Mittel im Rahmen der Aufgaben der Kirchenstiftung
- -Bereitstellung des Sachbedarfs für die Seelsorge vor Ort
- -Verantwortung und Genehmigung von Personalanstellungen für die Kirchenstiftung und des Kinderhauses
- -Verantwortung für den Gebäudebestand der Kirchen, Pfarrheime und Pfarrhäuser
- -Beratung und Beschluss von Baumaßnahmen
- -Erstellung des Haushaltes
- -Friedhofsverwaltung

Wir wünschen den neu gewählten Kirchenverwaltungen viel Freude, Kraft und Energie für die kommenden 6 Jahre.



Wie im Leben ist es in diesem Bild, Jesus ist da, aber wir erkennen Ihn nicht. Doch auf einmal sehen wir Ihn und können uns nicht mehr vorstellen, dass jemand Ihn nicht erkennen kann.

### Die Kirchen in der Pfarrei Reichenkirchen

#### St.Martin Lohkirchen

"Wir warten auf's Christkind"

Die Filialgemeinde Lohkirchen wartet auf die Genehmigung des Ordinariates, um mit den Renovierungsarbeiten baldmöglichst beginnen zu können. Folgende Sanierungen stehen an:

- Emporensicherung
- Dachstuhl
- Außenrenovierung

Sobald grünes Licht von oberster Stelle kommt, sind wieder freiwillige Helfer gefragt. Ich würde mich freuen, wenn ich auch weiterhin mit vielen hilfsbereiten Unterstützern rechnen kann.

#### St.Michael Reichenkirchen

Nach der endgültigen Abrechnung der Renovierung können wir über eine positive Bilanz berichten. Durch tatkräftige Mithilfe und viele Spenden konnten wir unser Soll an Eigenleistung in Höhe von 30 % erfüllen.

### **St.Vitus Grucking**

Nach der umfangreichen Innenrenovierung ist die Kirche kaum wiederzuerkennen. Im April hielten wir wieder den ersten feierlichen Gottesdienst. Der auf der Turmspitze platzierte Wetterhahn wurde vor kurzem abgenommen, stabilisiert und neu vergoldet. Die Gesimse am Turm bröckeln stark ab und sollen nächstes Jahr repariert werden.

So, glaube ich, geht wieder ein Jahr mit viel Erfolg dem Ende zu. An dieser Stelle nochmals ein herzliches "Vergelt's Gott" den freiwilligen Helfern und allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.

## Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

### Liebe Pfarrangehörige,

2012 neigt sich dem Ende zu und wir müssen wieder feststellen, es hat keinen neuen Sänger oder eine sangesfreudige Dame in unsere Reihen gebracht.

Es freut uns zwar, wenn wir im allgemeinen für unseren Gesang gelobt werden, aber junge Sängerinnen und Sänger braucht jeder Chor um zu überleben und gesanglich auf einem gewissen Level zu bleiben, aber vor allem um sich gesanglich zu verbessern.

Informationen zum Probentag, sowie zur Uhrzeit, können Sie von Christine Scheiel im Pfarrbüro, aber auch von jedem Chormitglied, oder unserer Organistin Angela Gruber erhalten.

Wir ind natürlich auch weiterhin bemüht bei Trauungen, Festgottesdiensten oder traurigen Anlässen unser Bestes zu geben und Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Vergelt's Gott sagen wir auf diesem Wege Allen, die uns mit einer Spende bedacht haben.

Wo kann man uns in diesem Jahr noch hören? am Adventsmarkt an einem Adventsgottesdienst zur Christmette an einem der Weihnachtsfeiertage zur Messe.

### Witz mit Realitätsgehalt:

Treffen sich zwei Spezl am Sonntagvormittag. Wo kimmst denn her? frogt der Oane Von da Kirch!, sogt da Andre.
Dauert de bei eich lang? frogt da Oane Na, sogt da Andre, 45 Minutn hoit..
Mei, habt'ses es guad, bei uns singt da Chor, do dauerts oiwei so lang, a ganze ¾ Stund

Wir wünschen Allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2012!!

## REIKIRCHNER ERDÄPFEFEST

Freitag 24. 8. - Sonntag 26.8.12

Nach fünf Jahren veranstaltete die Dämpfergemeinschaft Reichenkirchen wieder ein historisches Erdäpfefest.

Das Festwochenende begann bereits am Freitag mit einem Bayerischen Abend. Bei zünftiger Musi und Reiser Xare war es für jung und alt ein "griabiger" Abend.



Festlicher Höhepunkt war der Sonntag mit dem Erdäpfefest mit über 1000 Besuchern.

Aufgrund der starken Regenfälle an den Tagen zuvor mussten Bereiche des Kartoffelackers abgedeckt und am Sonntagvormittag das Wasser abgepumpt werden. Nur so konnten die Erdäpfe mit den alten Gerätschaften ausgerollert werden.

Das Erdäpfeglaubn frisch vom Feld war für die Kinder eine ganz besondere Gaudi.

Eine Oldtimerausstellung zeigte wie früher in der Landwirtschaft gearbei-

tet wurde. Es wurde mit verschiedenen Pflügen geackert und Kartoffel gerodet. Eine alte Dämpfkolonne war auch im Einsatz, was bei einigen älteren Besuchern des Festes Erinnerungen an frühere Zeiten weckte.

Mit zahlreichen Schmankerl rund um die Kartoffel, Schnacklbier,



Kaffee, Kiache und Kuchen wurden die Besucher bestens versorgt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm sorgte für abwechslungsreiche Unterhaltung für groß und klein.

Der Erlös von diesem Fest wurde für die Renovierung unserer Lohkirchner Filialkirche St. Martin gespendet. Am Kirchweihsonntag konnten wir einen

Betrag von 4.500 Euro übergeben. Mit dieser Spende können Reparaturen und Erneuerungen im Innenbereich, an der oberen Sakristei und der Empore in Angriff genommen werden.

Vergelt's Gott an alle, die unser Dämpferfest in großzügiger Weise unterstützt haben.

Dämpfergemeinschaft Reichenkirchen

#### Erstkommunionkinder 2012 - PV Reichenkirchen-Maria Thalheim

Reichenkirchen
Daschner Dominik
Gruber Simon
Klobensteiner Florian
Mayer Melissa
Pfeiffer Juliette
Strobel Jakob
Wagner Johannes

Maria Thalheim
Bart Verena
Daschinger Stephanie
Pisani Gabriel
Rampf Jakob
Rekowski Fabian
Schäffler Anastasia
Sommerer Laura
Straßer Annalena
Unterreitmeier Kilian

Fraunberg
Daimer Matthias
Fischer Moritz
Haider Carina
Ludwig Martin
Urbanek David

Riding
Bauer Markus
Bögl Simone
Daschinger Johannes

Rappoltskirchen Neumaier Thomas Pfanzelt Nadine Stey Sebastian Wölfl Christina

## Berggottesdienst am 22.10.2012 auf dem Petersberg

Nach langem Hin und Her, aufgrund des schlechten Wetterberichts, machten wir uns doch auf den Weg zum Petersberg bei Flintsbach.

Während der Busfahrt regnete es noch in Strömen und wir hatten kein gutes Gefühl, wenn wir an den bevorstehenden Aufstieg dachten. Aber dort angekommen, hörte es tatsächlich nach den ersten Schritten auf zu regnen. So marschierten wir frohgemut los. 21 Erwachsene und 16 Kinder wanderten in einer knappen Stunde, den leichten Bergweg zum Petersberg (847 m) hinauf.



(leider sind nicht alle auf diesem Foto)

Oben auf dem Berg angekommen, feierten wir in der Basilika Peter und Paul einen Berggottesdienst mit unserem Diakon Christian Pastötter. Thema war: "Wie wir unsere Seele mit Glauben erfüllen können". Die Kinder und auch die Erwachsenen waren mit Eifer dabei, ihre Ideen dazu aufzuschreiben.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Christian Pastötter, Maria und Paulina Pfanzelt begleitet.

Die Basilika Peter und Paul auf dem Petersberg ist eine der ältesten, noch erhaltenen Kirchen aus romanischer Zeit in der Diözese München-Freising.

Nach dem Gottesdienst kehrten wir im Berggasthof neben der Basilika ein. Dort ließen wir es uns gut gehen und auch so manches Schnäpschen durfte nicht fehlen. Anschließend wanderten wir noch zu den "Hohen Asten" (1106m), der Aufstieg war etwas steiler und wir waren in einer knappen Stunde oben. Dort befindet sich der höchstgelegene ganzjährig bewirtschaftete Bergbauernhof Deutschlands.

Nach einer weiteren Einkehr machten wir uns wieder auf zum Rückweg. Bei der Heimfahrt im Bus ging es noch recht lustig zu.

Es war ein sehr schöner Ausflug und wir waren uns alle einig, so etwas wieder zu machen.

Kath. Landvolk

### Exerzitien im Alltag 2013

In diesem Jahr finden in unserem Pfarrverband "Exerzitien im Alltag" statt. Die Begleittreffen finden jeweils am Donnerstag im Pfarrheim von Maria Thalheim statt. Sie werden voraussichtlich ca. 1 - 1 1/2 Stunden dauern und von Diakon Christian Pastötter begleitet. Das Motto der Exerzitien lautet:

### "Achtsam in der Gegenwart Gottes"

Jahwe" - das heißt "ich bin da". Mit diesem Namen offenbart sich Gott dem Mose am brennenden Dornbusch. Ich bin da, jeden Augenblick deines Lebens, in dir, um dich, mit dir, für dich - das ist auch die beglückende Gotteserfahrung Jesu. Die Exerzitien im Alltag laden ein, diese biblische Botschaft von Gottes Gegenwart im Herzen zu bewegen und sich ihr im konkreten Leben immer weiter zu öffnen. Der Weg dieser Öffnung heißt Achtsamkeit. Indem wir uns mit dem gegenwärtigen Moment des Lebens in achtsamer Wahrnehmung verbinden, öffnen wir uns der Wirklichkeit Gottes im Hier und Jetzt. Gott ist Gegenwart. Mit dem Herzen und der Seele dem wartenden Gott begegnen, das ist der Übungsweg dieser Exerzitien. Möglichkeit zur Anmeldung besteht ab Januar, Einzelheiten dafür werden noch bekannt gegeben.

Die Termine stehen schon fest, jeweils donnerstags 20.00 Uhr am: 14.02.,21.02., 28.02., 14.03. und 21.03.2013.

### 20 Jahre Gemeindebücherei Fraunberg



Die Höhepunkte des Büchereijahres 2012 waren der Besuch der Schulkinder aus Reichenkirchen und Maria Thalheim, die Schultütenaktion in den ersten Klassen, das Figurentheater Topolino mit dem Räuber Hotzenplotz und das Kabarett Rotstift mit 4 Gängen Kabarett an 3-gängigem Menü im Gasthaus Rauch in Grucking. Ganz nebenbei wurden auch wieder rund 300 neue Bücher und erstmals auch DVDs für Kinder angeschafft und in den Bestand der Bücherei eingegliedert. Damit stehen momentan etwa 4000 Medien den

Lesern kostenlos zur Verfügung. Möglich gemacht wird dies seit 20 Jahren durch das ehrenamtliche Büchereiteam, unterstützt von der Gemeinde Fraunberg, der Pfarrei, den ortsansässigen Banken, den Lesern und vielen Spendern.

Mit dem neuen Büchereilogo, das von Dijana Pfanzelt entworfen wurde, startet die Bücherei in die nächsten 20 Jahre



Foto: R.Hackl



Foto: E. Peis



Foto: T. Obermeier



Foto T. Obermeier

# Unter dem Motto "Mitten unter euch" stellt die Bischöfliche Aktion Adveniat 2012

# Comunidades Eclesiales de Base, kirchliche Basisgemeinden, in den Mittelpunkt.

In Lateinamerika schließen sich Frauen und Männer jeden Alters zu lebendigen Gemeinschaften des Glaubens zusammen: In diesen Basisgemeinden werden nicht nur engagierte Christinnen und Christen ausgebildet, sondern auch mündige, kritische und aktive Bürger. Denn die Basisgemeinden verbinden Bibellektüre, Gottesdienst, Gebet und geistliches Leben mit gesellschaftlichem Engagement.



## Restaurierung der Leichenhalle in Rappoltskirchen

Am 13.08.2012 begannen wir mit den Renovierungsarbeiten an unserem Leichenhaus. Zuerst wurde der stark wuchernde Buchs um die Leichenhalle weggeschnitten, um ein Gerüst für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten aufzustellen. Die alten Dachrinnen, Dachplatten und Dachlatten wurden abgebaut und erneuert.

Viele freiwillige Helfer halfen am Wochenende und in ihrer Freizeit mit und stellten einen ansehnlichen Dachstuhl auf. Anschließend wurden die Säulen

zum Abstützen des Vordaches der Leichenhalle gesetzt und einbetoniert. Das Eingangspodest wurde entfernt und Kies eingearbeitet.

In der Leichenhalle wurde die alte Decke heruntergerissen und mit Gipskartonplatten erneuert. Das Vordach erhielt eine neue Holzdecke, die Leichenschautüre und die Fensterstöcke wurden abgeschliffen und gestrichen. Der Vorplatz vor dem Leichenhaus



wurde vergrößert und mit neuen Granitsteinen verlegt. Der gesamte Bau wurde innen und außen neu gestrichen, ebenfalls wurde das Kreuz innen und die Kerzenhalter gereinigt und zum Teil vergoldet.

Ein besonderer Blickfang ist jedoch unser vollständig restauriertes Kreuz vor der Leichenhalle. Leider war es in den vergangenen Jahren durch den starken Baum- und Strauchwuchs fast in Vergessenheit geraten. Die neue Einfahrt zum Friedhof wurde mit einem neuen Tor versehen und neue Handläufe dienen zur Sicherheit vor Stürzen. Um die Friedhofsmauer wurden die Bäume und Sträucher zurückgeschnitten, um so einen freieren Ausblick und weniger Laub zu haben.

Am 25. Nov. 2012 wollten wir unsere neu restaurierte Leichenhalle einweihen, aber unser Altbürgermeister Lambert Bart ist uns zuvorgekommen, er verstarb am 19. Nov. 2012. Deswegen verlegten wir die Einweihung auf den 20. Nov. 2012 bei seiner Aussegnung mit Totenandacht. Das war für uns ein würdiger Anlass.

Hiermit möchte ich mich aber auch ganz herzlich bei allen Helfern, Handwerkern und Sponsoren bedanken, die mitgeholfen haben unsere Leichenhalle in so kurzer Zeit so würdig umzugestalten.

Danke!

# Besinnungstage in Freising mit dem Pfarrgemeinderat Rappoltskirchen

Der Einladung zu einem gemeinsamen Wochenende von Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Lektoren zusammen mit unserem Pfarrer Herrn Liwiński und dem Diakon Christian Pastötter sind 10 Personen gefolgt.

Am 24. Februar einem Freitagnachmittag fuhren wir nach Freising auf den Domberg, wo als erstes die Zimmerverteilung stattfand. Am Nachmittag fand mit unserem Referenten Herrn Nikolaus Hintermaier ein erster Arbeitskreis statt. Unsere Aufgabe bestand darin das eigene Leben mit den wichtigsten Ereignissen, Menschen und Begegnungen an Hand eines Fadens auf zu zeigen. Den Abend ließen wir mit einem Glas Rotwein in geselliger Runde ausklingen.

Am nächsten Tag bestand unsere Aufgabe darin in Gruppen auszuarbeiten was die Ziele und Visionen des Pfarrgemeinderates für die Zukunft der Pfarrei seien. Hierbei wurde in allen Gruppen genannt die regelmäßigen Gottesdienste beizubehalten, den Pfarrhof mit Leben zu füllen und den Zusammenhalt in unserer Pfarrgemeinde weiter zu fördern. Die Familiengottesdienste, Wortgottesfeiern ebenso wie die rhythmischen Gottesdienste sollen beibehalten werden bzw. wieder in einer Regelmäßigkeit den sonntäglichen Gottesdienst bereichern. Dem Pfarrgemeinderat ist eine lebendi-

ge Gemeinde sehr wichtig. Hinzu gehört tolerant aufzutreten sowie sich zu dem Glauben in allen Lebens- und Altersklassen zu bekennen. Die Begeisterung der Jugend für den Glauben ist dabei ein zentrales Thema



für den Pfarrgemeinderat.

Abschließend wurde festgestellt, dass sich die Auszeit für alle Teilnehmer gelohnt hat um mit neuem Elan an den gesetzten Zielen der Pfarrei weiter arbeiten zu können.

### Kinder-Bibel-Lesenacht

Auch in diesem Jahr fand sich in den Pfingstferien eine Gruppe von 13 Kindern in Rappoltskirchen zur zweiten. Kinderbibellesenacht zusammen. Trotz der kurzen Vorlaufphase gesellten sich zu einem Kern aus dem letzten Jahr noch viele neugierige und neu begeisterte Buben und Mädchen, die dem Aufruf von Christian Pastötter gefolgt waren.

Zuerst wurde das Pfarrhaus ausgekundschaftet, um die besten Schlafplätze zu reservieren.

In der folgenden Vorstellungsrunde kam man sich schnell näher und es wurde viel gelacht.

Danach ging es an die Arbeit: Der Auftrag lautete: "Bastle eine Litfaßsäule und werbe für die Bibel."



Der handwerkliche Teil war bald erledigt, nun ging es daran, den passenden Werbeslogan zu finden.

Auch hier zeigten sich die Kinder kreativ. So lautete ein Spruch passend zum Anlass:

"Nicht nur Oldtimer fahren auf die Bibel ab!"



Seltsamerweise interessierte sich am Abend keiner für das Lagerfeuer im Garten, dafür ging es bis spät in die Nacht im Pfarrhaus hoch her. Dem entsprechend schwer waren die Nachtschwärmer am nächsten Morgen aus den Schlafsäcken zu bekommen. Die Morgenwanderung nach Kemoding war für einige zur schweren Qual geworden.

Als es nach der Morgenandacht an der Antoniuskapelle wieder Richtung Rappoltskirchen zum gemeinsamen Frühstück ging, war die gute Laune merklich angestiegen.

Danach wurden alle wieder "viel zu früh" abgeholt, freuten sich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Anton Huber

## Zeit und Raum für Kinder, zum Spielen, Lernen und Entdecken –

### zum Spielen, Lernen und Entdecken – im Kinderhaus St. Florian!

Wenn Kinder sich gut entwickeln können, brauchen Sie dafür Zeit zum Spielen und Entdecken, eine Umgebung, die zum Erforschen und Lernen anregt und Erwachsene, die sie dabei ermutigen und begleiten.

Damit dies alles im Kinderhaus St. Florian für alle Kinder der Gemeinde gut umgesetzt werden kann, wurde für dieses Kinderhausjahr 2012/2013 von Träger und Gemeinde eine weitere, fünfte Kindergartengruppe im Kinderhaus ins Leben gerufen.

Nachdem im Frühjahr nach der Anmeldung klar wurde, dass die Platzkapazitäten in den bestehenden Gruppen nicht für alle angemeldeten Kinder ausreichen würden, wurde umgehend die Erweiterung der Kindergartenplätze mit viel Engagement und finanziellem Einsatz der Gemeinde Fraunberg in Angriff genommen.

So wurde im Sommer 2012 das bereits bestehende Dachgeschoß der Kinderkrippe voll ausgebaut und ausgestattet und so verfügt nun auch die fünfte Kindergartengruppe über Gruppenraum, Garderobe und Kindertoiletten. Gleichzeitig wurde der restliche Raum zum Mehrzweckraum mit Personalküche und Erwachsenentoiletten ausgebaut.

Damit stehen nun sehr ansprechende Räume nicht nur für's Spielen und Lernen der Kindergartenkinder, sondern auch ein ruhiger Raum zum Hausaufgaben machen der Hortkinder zur Verfügung.

Der Mehrzweckraum bietet aber auch allerlei Veranstaltungen für Familien den geeigneten Rahmen, so konnte bereits der Erntedankgottesdienst, eine Buchausstellung im Advent, aber auch ein Elterncafé mit Vorstellung von verschiedenen Angeboten für Familien in der Region stattfinden. Teamgespräche und Teamfortbildung, aber auch Elternbeiratssitzungen finden hier in ansprechender Umgebung statt.

Die Kinder haben sich den Raum im Kinderhaus natürlich sehr schnell erobert und beleben ihn täglich mit fröhlichem Kinderlachen!

Beim Tag der offenen Tür konnten zahlreiche interessierte Gäste bei der Besichtigung der Räume, dem Blick in die Konzeption oder dem Gespräch mit Teammitgliedern einen Eindruck von der pädagogischen Arbeit im Kinderhaus bekommen.

So bietet das Kinderhaus St. Florian nun Raum zum Spielen, Lernen und Entdecken – also Raum zum Leben - für derzeit 130 Kindergartenkinder, 24 Krippenkinder und 10 Hortkinder und ihre Familien.



Investitionen für Familien und Kinder sind Investitionen in die Zukunft

wir freuen uns, dass wir vom Kinderhaus

dazu einen Beitrag leisten können!

Anita Steinbichler Kinderhausleitung

### FIRMUNG 2012

- F ür 51 Jugendliche begann Ende letzen Jahres die Zeit der Vorbereitung auf die Firmung. Diese ist in 3 Bausteine aufgeteilt.
- I m Rahmen von drei Einkehrtagen wurde über die Themen "Pfarrgemeinde ein Ort der Gemeinschaft", "Die Bedeutung der Firmung" und "Umkehr und Versöhnung als Neuanfang" gesprochen.
- R egelmäßige Gruppenstunden in denen sich die Firmlinge unter anderem mit dem eigenen Namen und ihrem Lebensweg beschäftigten bildeten einen weiteren wichtigen Teil der Vorbereitung.
- M it dem Basteln einer Firmkerze wurde ein besonderes Andenken geschaffen. Die Kerze soll auch noch in vielen Jahren an die Firmung erinnern.
- U nser Firmlinge halfen auch in der Pfarrgemeinde mit. Dies geschah zum Beispiel durch das Übernehmen einer Aufgabe im Gottesdienst oder die Mithilfe bei pfarrlichen Veranstaltungen.
- N un war er endlich da, der Tag der Firmung.
   Dieses Sakrament spendete unser Weihbischof Dr. Bernhard
   Haßlberger den jungen Christen am 17. März 2012.
- G enau passend zu diesem schönen Tag war auch das Wetter bei strahlendem Sonnenschein gab es bei einem Stehempfang im Freien noch Gelegenheit die Feier der Firmung und die Vorbereitungszeit Revue passieren zu lassen.

Kathrin

### Firmgruppenleiter waren:

Rappoltskirchen: Baumgartner Christine und Wiesmaier Katrin Reichenkirchen: Heinemann Bettina und Scheffzick Michaela Maria Thalheim und Riding: Lüdicke Maria und Holzinger Christine Fraunberg: Gels Edeltraud Lex Hilde Angermaier Franz

### 51 Jungen und Mädchen wurden in diesem Jahr gefirmt

#### Pfarrei Reichenkirchen

Baumgartner Simone

Bitzer Veronika

**Bromberger Tobias** 

Eberl Maria

Fenk Franziska

Fritz Franziska

Georgiev Stefano

**Greimel Robert** 

Gruber Laura

Gruber Elisabeth

GschlößI Julia

Heider Alina

Liegl Johanna

Niedermaier Vanessa

Obermaier Michael

Peis Jonas

Pellizzi Francesca

Pfanzelt Bartholomäus

Strobel Laurenz

Ströbel Hanna

Van Renen Lukas

Wagner Wolfgang

### Pfarrei Maria Thalheim

Altmann Florian

Beyerl Dajana

Irl Ramona

Lüdicke Christina

Rampf Josef

Rosenberger Justin

Sellmaier Franziska

#### Pfarrei Fraunberg

Benner Tanja

Daimer Josefina

Fischer Ramona

Gruber Verena

Kainz Julia

Lex Markus

Poldinger Lucas

Rosenhuber Bernhard

Schänwälder Felix

Weiß Lisa

### Pfarrei Rappoltskirchen

Huber Tanja

Lex Christina

Maier Sandra

Sturz Robert

Sturz Valentin

Ulrich Sophia

### Pfarrei Riding

Falcioni Lorenz

Kopp Benedikt

Pöppl Benedikt

Rasthofer Andreas

Rasthofer Karoline

Scheuchenpflug Felix

### Pfarrei St. Georg Riding

Nach mehreren Jahren fand am 16. Juni 2012 wieder eine Pfarrversammlung für unsere Pfarrei statt

Zu Beginn der Pfarrversammlung trug die Chorgemeinschaft Riding einige Lieder zur Einstimmung vor.

In seiner kurzen Eröffnungsrede konnte Pfarrer Liwinski auch Diakon Christian Pastötter, sowie den Pfarrverbandsratsvorsitzenden Anton Huber begrüßen.

Nach einem Rückblick von PGR.-Vorsitzender Sophie Angermaier über die verschiedenen Termine und Aktivitäten im Kirchenjahr, bedankte sie sich bei allen, die sich finanziell und durch persönliche Mitarbeit aktiv in die Pfarrei einbringen.

Im Bericht der Kirchenverwaltung, vorgetragen von Herrn Daschinger, erfuhren die interessierten Zuhörer, dass leider eine Sanierung des Kirchturmes ansteht. Die KV hofft, mit den Arbeiten im Frühjahr 2013 beginnen zu können.

Als Überraschung überreichte der Krieger- und Soldatenverein Riding zu dieser Maßnahme einen Scheck über Euro 1.500,--



Nach einer kurzen Pause wurden einige langjährige Chormitglieder in den selbstgewählten Ruhestand verabschiedet. Frau Streinz, Herrn Lechner und Herrn Lohrmann wurde mit einer Ehrenurkunde

für Ihre lange Treue zur Chorgemeinschaft Riding gedankt. Ebenfalls Urkunden erhielten Mitglieder mit über 25-jähriger Zugehörigkeit zu unserer Chorgemeinschaft.

Fotos von der Diakonweihe von Herrn Pastötter und Dias vom letzten Pfarrausflug nach Polen von Hermann Eschbaumer rundeten die Pfarrversammlung 2012 ab.

### Ministrantengottesdienst im Pfarrverband

In der Fraunberger Pfarrkirche St. Florian fand zum ersten Mal ein großer, gemeinsamer Ministrantengottesdienst des Pfarrverbandes für die fünf Pfarreien Fraunberg, Reichenkirchen, Maria Thalheim, Rappoltskirchen und Riding statt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe "Elemenz" aus Fraunberg unter der Leitung von Maria Angermeier. Der besondere Gottesdienst von den Minis der verschiedenen Pfarreien fröhlich mitgestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes dankte der Diakon Christian Pastötter unseren treuen Ministrantinnen und Ministranten für ihre Dienste recht herzlich.



"Ich bin froh, dass es euch gibt. Ihr seid das Licht, wichtig für die Pfarreien, der Hoffnungsschimmer für die Kirchen, ihr seid die Zukunft."

Auch lud Diakon Pastötter die Minis zur großen Internationalen Ministrantenwallfahrt im Sommer 2014 nach Rom ein. Dort kommen Ministranten aus der ganzen Welt am Grab des HI. Petrus, zusammen.

Der nächste Ministrantengottesdienst des Pfarrverbandes ist schon für den 2. Februar 2013 in Rappoltskirchen geplant.

### **Unsere Pfarrgemeinden 2011**

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seine Kirche aufgenommen:

Reichenkirchen

Pfanzelt FranziskaSchraufstetter TheresaBichlmaier EvaSchultze FranziskaHuber Marie SofieDlugasch RaphaelMatzka MarinaRott EmilWenhart Andreas

Seilbeck Lena Brielmair Johannes Drexlmaier Florian Ardak Cem Josef

Maria Thalheim

Schuster Franz Streicher Elisabeth Müller Lennard Schuster Sophie Moosrainer Marcel Hackl Klara Gaigl Severin Bromberger Laura Eberl Sebastian

Schäffler Valentina Fenk Elisabeth Scharf Maxima Ott Dominik

**Fraunberg** 

Selmaier Victoria Copien Helena Lippert Luisa

Riding

Lex Johannes Georgakos Zoe Denise Atzberger Tobias

Rappoltskirchen

Eibl Elias Faltermaier Janina Humm Anna Sofia

Im Sakrament der Ehe haben sich das Ja-Wort für ein ganzes Leben in Liebe und Treue gegeben:

Reichenkirchen

Baumgartner Susanne und Jürgen Grumpe Verena und Tobias

Maria Thalheim

Bachmaier Petra und Herbert Rampf Bettina und Manfred

Fraunberg

Blattenberger Anna und Florian Maxminer Margit und Andreas Selmeier Nicole und Simon

**Riding** Angermaier Anja und Manfred

**Rappoltskirchen** Bauer Marion und Alois

#### In der Hoffnung auf das ewige Leben sind uns im Tod vorausgegangen:

Reichenkirchen

Lex WaltraudTahedl JosefEngleder JosefPfanzelt ThereseP. Dominikus Brielmaier OSBRutzmoser JosefKarbaumer RafaelBrendel MichaelSchacherbauer Emilie

Maria Thalheim

Pichlmaier ErhardReitmaier BertaMoosrainer MariaKraus HeinzHärtl KatharinaGeier BarbaraFürmetz AnnaHermann GeorgJell Therese

**Fraunberg** 

Daimer Magdalena Lex Adolf Schmidhuber Manfred

Schrafstetter Maria

<u>Riding</u>

Stiny Gerda Wasserlechner Katharina Blumoser Maximilian

Lechner Maria

**Rappoltskirchen** 

Marx Therese Bart Lambert

#### Pfarryerband Reichenkirchen/Maria Thalheim im Internet

http://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004798.aspx

(oder **Pfarrverband Reichenkirchen** als Suchwort bei Google oder einer anderen Suchmaschine im Internet eingeben)

Hier finden Sie die Gottesdienstzeiten, aktuelle Mitteilungen und Informationen aus unseren Pfarrgemeinden.

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Michael, 85447 Reichenkirchen, Hauptstr. 9

Tel:. 08762/411 Fax: 08762/3087

E-Mail: St-Michael.Reichenkirchen@erzbistum-muenchen.de

## Gottesdienstordnung

#### für die Pfarreien des Pfarrverbandes Reichenkirchen/Maria Thalheim

Tag/Datum	Reichen-	Maria Thal-	Fraunberg	Riding	Rappolts-
	kirchen	heim			kirchen
Sa 22.12.				16.00 VA	
So 23.12.	8.30	17.00	8.30		10.00
4. Advent					FamGd.
Mo 24.12.	Kind. 16.00	Kind. 16.00			
Hl. Abend	22.30	22.00	16.00	21.00	21.00
Di 25.12.					
Weihnachten	10.00	8.30	10.00	8.30	10.00
Mi 26.12.					Patrozin.
Hl. Stephanus	8.30	8.30	10.00	10.00	10.00
_	Kinderseg	Kinderseg	Kinderseg	Kinderseg	Kinderseg
Mo 31.12					
Jahresschluss	16.00	14.00	17.00	15.00	15.00

#### In Reichenkirchen und Maria Thalheim ist an Hl. Abend 24. Dez.

um 16.00 Uhr eine Kindermette mit Kommunionausteilung für Kinder und ältere Leute. Die Christmette um 16.00 Uhr in **Fraunberg** wird wieder von Kindern mitgestaltet.

### Kindersegnungen im Pfarrverband

Zu den Kindersegnungen in unseren Pfarrkirchen am Mittwoch, 26. Dezember laden wir herzlich ein.

#### Opferkästchen der Kinder

Diese können bei allen Gottesdiensten in der Weihnachtszeit abgegeben werden.

### Aktion "Friedenslicht aus Betlehem"

In diesem Jahr führen wir auch die Aktion "Friedenslicht aus Betlehem" durch. An den Kinderkrippenfeiern und an den Christmetten wird dieses Licht, das direkt in Betlehem an der Stelle entzündet wurde, wo Jesus geboren wurde, verteilt. Dieses Licht wird auf der ganzen Welt verteilt. Auch in diesem Jahr soll in unserem Pfarrverband dieses Licht uns alle erhellen und soll uns ermutigen den Frieden in unseren Gemeinden und Familien zu leben. Bitte dazu Laternen, Windlichter etc. mitbringen, dass dieses Licht mit nach Hause genommen werden kann und an den Weihnachtsfeiertagen in unseren Häusern alles erhellen kann, was dunkel ist. Das ist Jesus Christus selber, der die Dunkelheit unserer Herzen erleuchten will.